



Gebäudewirtschaft
Lemgo

Alte Hansestadt Lemgo

GEBÄUDEWIRTSCHAFT LEMGO

Objekt: **Neubau Feuerwehrgerätehaus**
Lehbrinksweg 57 (32657 Lemgo)

Leistungsverzeichnis: **Holzbau- und Trockenbauarbeiten**

Bauherr **Gebäudewirtschaft Lemgo**
Herr Norman Rackisch
Heustraße 36-38
32657 Lemgo
Telefon: 05261 213344

Planung+Bauleitung **BothmerHübner Partnerschaft mbB**
Architekt & Beratender Ingenieur
Hetendorf 47
29320 Südheide
Telefon: 05052 9750300

LEISTUNGSVERZEICHNIS

VOM 19.05.2026
PROJEKT: 058_FWGH Lieme
LEISTUNGSBEREICH: 383_Zimmer- u. Trockenbauarbeiten
ART DER AUSSCHREIBUNG: Öffentliche Vergabe
AUSFÜHRUNGSBEGINN: Abruf erfolgt binnen 14 Tagen nach Auftragserteilung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um ein termingerechtes Angebot.

Bauvorhaben:
Neubau eines Feuerwehrgerätehauses
Lehbrinksweg
32657 Lemgo

Bauherr:
Alte Hansestadt Lemgo
Heustraße 36-38
32657 Lemgo

Allgemeine Angaben:

Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Abgabe des Angebotes anerkannt werden.
Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.

Die folgenden Unterlagen müssen mit dem Angebot abgegeben werden:

- Formblatt 124: Eigenerklärung zur Eignung
- Formblatt 213: Angebotsschreiben
- Formblatt 221: Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation oder
- Formblatt 222: Preisermittlung bei Kalkulation über den Endpreis
- Formblatt 233: Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen
- Formblatt 234: Erklärung Bietergemeinschaft
- Formblatt 235: Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen

Die folgenden Unterlagen können auf Verlangen im weiteren Verlauf nachgefordert werden:

- Formblatt 223: Aufgliederung der Einheitspreise
- Formblatt 236: Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Referenznachweise
- Angaben zu Arbeitskräften
- Registereintragungen
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Urkalkulation

Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.

Vertragsstrafe	nicht vereinbart
Sicherheit/Gewährleistung	10% Netto-Abzug bei Abschlagsrechnungen, 5% Netto-Abzug von der Schlussrechnung

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
00	Vorspanntexte				
	1 Allgemeine Vorbemerkungen				
	1.1 Ausschreibungsunterlagen				
	Pläne und Unterlagen Nachfolgend aufgeführte Pläne und zusätzliche Unterlagen liegen den Vergabeunterlagen als Kalkulationsgrundlage bei.				
	Grundrisse				
	H2301002_A011_- Grundriss EG_50_5_P				
	H2301002_A012_- Dachkonstruktion_50_5_P				
	H2301002_A013_a Dachaufsicht_50_5_P				
	Schnitte				
	H2301002_A020_a Schnitt A-A und B-B_50_5_P				
	H2301002_A021_a Schnitt C-C und D-D_50_5_P				
	H2301002_A022_- Schnitt E-E und F-F_50_5_P				
	Details				
	H2301002_A041_- Deckenbelag_50_5_P				
	H2301002_A060_b Fassadenschnitt 1-2_20_5_P				
	H2301002_A061_b Fassadenschnitt 3-4_20_5_P				
	H2301002_A062_b Fassadenschnitt 5-6_20_5_P				
	H2301002_A063_a Fassadenschnitt 7-8_20_5_P				
	H2301002_A064_a Fassadenschnitt 9_20_5_P				
	H2301002_A065_a Fassadenschnitt 10-11_20_5_P				
	Ansichten				
	H2301002_A030_- Ansichten_50_5_P				
	Baustelleneinrichtungsplan				
	H2301002_A002_a Baustelleneinrichtung_500_5_P				
	Bauphysik				
	W2024231-02b Bericht Bau- und Raumakustik LP4				
	W2024231-03b Wärmeschutznachweis LP4				
	Statik				
	224-094_TWP_GPL_P_0_Band-1_0_P_Hauptstatik				
	224-094_TWP_APL_K_0_100_a_P_EG-Austausch				
	224-094_TWP_APL_K_0_200_a_P_DG				
	224-094_TWP_APL_K_0_201_0_P_DG_Details				
	224-094_TWP_GPL_P_1_0_P_EG				
	224-094_TWP_GPL_P_02_0_P_EG				
	Brandschutz				
	24_0070_B1_Lageplan_mit_U				
	24_0070_B2_Grundriss+Schnitt_mit_U				
	24_0070_BB_Feuerwehr_Lieme_mit_U				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

HKLS Planung

H23010002_H001_a_Erdgeschoss HLS_50_LPH5-Grundriss EG

H23010002_H010_a_Anlagenschema_oM_LPH5-Schema

H23010002_L010_a_Anlagenschema_oM_LPH5-Schema

Elektroplanung

4160_VA_ELT_EG_00_251208

4160_A_S_BMA_00_260108

4160_A_S_EDV_00_260108

4160_A_S_EMA_00_260108

4160_A_S_SV_01_260212

1.2 Baubeschreibung

Die alte Hansestadt Lemgo plant einen eingeschossigen Neubau zu errichten. Bei der Baumaßnahme handelt es sich um den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in der Straße "Lehbrinksweg" in 32657 Lemgo, Ortsteil Lieme.

Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses umfasst einen Schulungs- und Umkleidetrakt (Feuerwache) sowie eine Fahrzeughalle. Das Gebäude ist auch optisch in die beiden Bereiche Feuerwache und Fahrzeughalle unterteilt, da das Dach der angrenzenden Fahrzeughalle höher liegt.

In dem Neubau sind im Bereich der Feuerwache neben der zwei Umkleideräumen einschließlich der dazugehörigen sanitären Anlagen außerdem eine Küche mit einem Raum für Vorräte, ein Schulungsraum mit angrenzendem Multifunktionsraum sowie Verkehrsflächen, Lagerräume, ein Technikraum, ein Putzmittelraum und ein rollstuhlgerechtes WC untergebracht. Die Feuerwache wird durch eine Gebäudetrennwand von der Fahrzeughalle abgetrennt. In dieser Halle ist Platz für drei längere sowie zwei kürzere Einsatzfahrzeuge sowie eine Stiefelwaschanlage.

Die Feuerwache wird in Holzrahmenbauweise ausgeführt und bietet die Möglichkeit einer späteren Aufstockung. Die Fahrzeughalle wird ebenfalls aus Holzbauteilen errichtet und kann bei Bedarf um einen zusätzlichen Stellplatz erweitert werden. Das gesamte Bauwerk wird als Effizienzhaus 40 ausgeführt, um einen hohen energetischen Standard sicherzustellen.

Zur technischen Ausstattung des Gebäudes zählen eine PV-Anlage, ein Fernwärmeanschluss und eine Lüftungsanlage, die einen energieeffizienten Betrieb ermöglichen. Mit diesem Projekt wird eine moderne, funktionale und nachhaltige Einrichtung geschaffen, die sowohl den betrieblichen Anforderungen an den Fahrzeugbetrieb als auch den Bedürfnissen der Schulungs- und Sozialbereiche gerecht wird. Durch die geplanten Erweiterungsmöglichkeiten bleibt das Gebäude zudem flexibel für zukünftige Entwicklungen und Nutzungsanforderungen.

Gebäudeklasse: 3 (gem. §2 Abs. 3 BauO NRW)

Das Raum- und Funktionsprogramm entspricht der DIN 17092-1:2012-04 Feuerwehrhäuser Teil 1.

Räume:

2 Umkleiden (Damen, Herren)

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

2 Sanitäre Anlagen mit Duschen, Toiletten und Waschbecken (Damen, Herren)
 1 WC (rollstuhlgerecht)
 1 Putzmittelraum
 1 Technikraum
 1 Küche
 1 Vorrat
 1 Schulungsraum
 1 Multifunktionsraum
 2 Lager
 1 Fahrzeughalle

Baugrundstück:

Grundstücksnummer: Gemarkung Lieme, Flur 4, Flurstücke T. A a.205, T. B a.205, 207, 315, 333, 420

Erschließung: durch ausgebaute öffentliche Straße "Lehbrinksweg"
 Zusätzlich wird auf dem Grundstück eine temporäre Baustraße hergestellt.

Schmutzwasser-Entwässerung: durch Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

Regenwasser-Entwässerung: durch Anschluss an das öffentliche Kanalnetz

Wasserversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz

Stromversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz und PV-Anlage

Löschwasserversorgung: durch Anschluss an das öffentliche Versorgungsnetz, Hydrant vor Ort

Gründung:

Streifenfundamente und Stahlbetonbodenplatte: gem. Statik, frostfrei.

Perimeterdämmung unterhalb Sohle Fahrzeughalle: 80 mm XPS-Dämmung gem. Wärmeschutz

Perimeterdämmung unterhalb Sohle Feuerwache: 120 mm XPS-Dämmung gem. Wärmeschutz

Die Betonsohle wird gegen Bodenfeuchtigkeit nach DIN 18531 bis 18535 (keine Unterkellerung) abgedichtet.

Baukonstruktion:

Außenwände Fahrzeughalle (Aufbau von außen nach innen):
 100 mm Isopaneel Kerndicke 80 mm, PIR-Dämmung, Farbe grau
 140 mm Unterkonstruktion / Luftschicht
 160 mm Wandkonstruktion aus Holzstielen gem. Statik
 12 mm OSB-Platte
 12,5 mm Gipskartonplatte

Außenwände Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):
 115 mm Verblendmauerwerk NF, Farbe rot

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	40 mm Luftschicht, stark belüftet				
	Diffusionsoffene Fassadenbahn, schwarz				
	40 mm DWD-Platte gem. Wärmeschutz				
	240 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz				
	12 mm OSB-Platte				
	40 mm Installationsebene, ausgedämmt gem. Wärmeschutz				
	12,5 mm Gipskartonplatte				
	12,5 mm Gipskartonplatte				
	Sockel Fahrzeughalle und Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):				
	115 mm Sichtbeton-Fertigteil, armiert gem. Statik				
	100 mm XPS-Dämmung gem. Wärmeschutz				
	Vertikalabdichtung Sockel Außen				
	200 mm StB-Sockel gem. Statik				
	Vertikalabdichtung Sockel Innen				
	40 mm Installationsebene, ausgedämmt gem. Wärmeschutz				
	12,5 mm Gipskartonplatte				
	12,5 mm Gipskartonplatte				
	Gebäudetrennwand (Aufbau von Fahrzeughalle zur Feuerwache):				
	12,5 mm Gipsfaserplatte				
	12,5 mm Gipsfaserplatte				
	16 mm OSB-Platte				
	100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz				
	16 mm OSB-Platte				
	150 mm Wärmedämmung gem. Wärmeschutz				
	16 mm OSB-Platte				
	100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz				
	Diffusionshemmende und luftdichte Schicht, z.B. PE-Folie				
	16 mm OSB-Platte				
	(Im Bereich des Schulungsraumes zusätzlich 40 mm Installationsebene)				
	12,5 mm Gipsfaserplatte				
	12,5 mm Gipsfaserplatte				
	Innenwände: Holzrahmenbauwand gem. Statik, beidseitig OSB- und Gipsfaserplatten				
	Dach und Eindeckung Fahrzeughalle (Aufbau von innen nach außen):				
	Holzbinder gem. Statik, Satteldach, Dachneigung 2°				
	25 mm OSB-Platte				
	Diffusionsdichte Schicht, z.B. Bitumenbahn mit Alu-Einlage				
	100 mm Wärmedämmung gem. Wärmeschutz				
	24 mm Rauspundschalung				
	30 mm Unterkonstruktion / Luftschicht				
	Trennlage				
	Trapezblech				
	Dach und Eindeckung Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):				
	220 mm Massivholzdecke BSH gem. Statik, Flachdach				
	Diffusionsdichte Schicht, z.B. Bitumenbahn mit Alu-Einlage				
	200 mm i. M. Grund- und Gefälledämmung, Dachneigung min. 2% gem. Wärmeschutz				
	Abdichtung mit mehrlagiger Bitumenbahn				
	Extensive Dachbegrünung mit Kiesstreifen				
	Attikaablauf und Fallrohre aus verzinktem Stahl				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Ausbau-Ausstattung:

Bodenbeläge:

Fahrzeughalle und anliegendes Lager: Rüttelklinker R12, dunkelgrau

Damen/Herren Umkleiden einschl. sanitäre Anlagen und anliegender

Technikraum: Fliesen

Alle weiteren Räume (Flur, Küche, Vorrat, Schulung, ...): Designboden Vinyl

Wandbeläge:

Allgemeine Räume: Malervlies und Anstrich

Sanitäre Anlagen: Fliesen h= bis 1,20 m; im Duschbereich: Fliesen raumhoch

h= bis 2,75 m

Abgehängte Decken Fahrzeughalle (Aufbau von außen nach innen):

55 mm Unterkonstruktion / Luftschicht

40 mm Unterkonstruktion / Luftschicht

25 mm HWL-Platten

Abgehängte Decken Feuerwache (Aufbau von außen nach innen):

500 mm Deckenabhängiger / Luftschicht

12,5 mm Rasterdecke, Plattenmaß 600 x 600 mm

Freie Mindestinstallationshöhe in der Decke ca. 50 cm

Innentüren: Stahlumfassungszargen, Türblätter aus Röhrenspan-Einlage mit

HPL-Decklage, teilweise mit Glasausschnitten

Fenster: Aluminiumfenster mit 3-fach Verglasung, Farbe anthrazit

Eingangstüren: Aluminiumtür mit Glas-Füllung / Aluminium-Glas-Element, Farbe anthrazit

Tore Fahrzeughalle: Sektionaltore, Farbe anthrazit

Wärmeschutz: gemäß GEG

Außenanlagen:

Einfahrten, Stellplätze, Übungsfläche, Gebrauchsrasenfläche und

Ausgleichsfläche für die versiegelten Bereiche

Zuwegungen: Pflastersteine

PKW-Stellplätze:

15 PKW-Stellplätze, davon 1 für Menschen mit Behinderungen, Pflastersteine

Zur Vorrichtung von Ladestationen für PKW werden Leerrohre in den

Außenbereich vorgesehen.

Einfriedungen: Gitterzaun Doppelstabmatte mit Toren

Technische Gebäudeausstattung:

Im Bereich von Flucht- und Rettungswegen sowie bei Wanddurchführungen durch

klassifizierte Wände (F30/F90) sind die Anforderungen der LAR zu beachten.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Elt.-Installation:</p> <p>gemäß VDE-Vorschriften 0100/5-73</p> <p>Photovoltaikanlage auf dem Dach mit einer installierten Leistung von ca. 11kWp, mit Wechselrichter und Batteriespeicher von ca. 21 kWh, als Anlage mit Überschusseinspeisung</p> <p>Die Notstromversorgung erfolgt über die Stadtwerke.</p> <p>Niederspannungshauptverteilung mit Endstromkreisabsicherungen mit RCD und LS-Schaltern für Licht, Steckdosen und Geräteanschlüsse</p> <p>Leitungsverlegung mit Mantelleitungen für die Spannungsversorgung 230 / 400 V der Installationsgeräte, Geräteanschlüsse und Leuchten</p> <p>Sicherheitsbeleuchtung sowie hinterleuchtete Rettungswegkennzeichnung gem. Brandschutzkonzept</p> <p>Örtliche Lichtschaltung mit Bewegungsmeldern in Fluren, Abstell-, Sanitär- und Umkleieräumen; manuelle Lichtschaltung in Technikräumen, Büro und Schulungsraum</p> <p>Blitzschutz:</p> <p>Erdungsanlage mit Ringerder im Erdreich und Funktionspotentialausgleichsleiter in der Bodenplatte</p> <p>Blitzschutzanlage gem. Blitzschutzklasse III</p> <p>Alarmanlage:</p> <p>Einbruchmeldeanlage, Überwachung mit Fallensensoren</p> <p>Flächendeckende Brandmeldeanlage nach DIN VDE 0833-2, Alarmierung im Gebäude über Sirenen, parallel Alarmierung einer ständig besetzten Stelle</p> <p>San.-Installation:</p> <p>Abwasserinstallationen gem. DIN 1986-100 und der DIN EN 12056 (neueste Fassung)</p> <p>Abwasserleitungen aus Kunststoffrohr</p> <p>Trinkwasserinstallationen gem. DIN 1988 und den zutreffenden DVGW-Richtlinien</p> <p>Kalt- und Warmwasser-Rohre aus nichtrostenden Stählen oder altern.</p> <p>Mehrschichtverbundrohr Wärmedämmung für Kalt- und Warmwasserleitungen nach GEG</p> <p>Schallschutzmaßnahmen auf der Grundlage der DIN 4109</p> <p>Warmwasserbereitung dezentral mittels Durchlauferhitzer</p> <p>Enthärtungsanlage, da Wasserhärte im Bereich Lemgo zwischen 17° und 22°dH</p> <p>Stiefelwaschanlage in Fahrzeughalle</p> <p>Zwei frostsichere Außenarmaturen für die Gartenbewässerung oder einer ähnlichen Nutzung</p> <p>Ausgussbecken mit Kaltwasser in Technikraum für eventuelle Wartungs- bzw. Reinigungsarbeiten an den technischen Anlagen</p> <p>Heizung:</p> <p>Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme der Stadtwerke.</p> <p>Fußbodenheizung in den Schulungs- und Sozialräumen sowie auch allen Nebenräumen, Rohrleitungsführung im Bereich der abgehängten Decken</p> <p>Beheizung durch Deckenluftheritzer in Fahrzeughalle, sichtbare Installation</p> <p>Rohre für Warmwasser aus ferritisch nichtrostendem Chromstahl nach DIN EN 10305</p> <p>Wärmedämmung der Rohrleitungen nach GEG</p> <p>Lüftung:</p> <p>Abluftanlage mittels Einzelraumentlüfter nach DIN 18017 für innenliegenden Räume (WC-Räume, Pumi, Vorrat usw.), Steuerung über Lichtschalter mit</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Nachlauf, Intervallschaltung
Luftnachströmung für diese Räume mittels Türunterschnitt oder Türgitter aus den benachbarten Räumen
Separate kleinere Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung für Schulungsraum sowie die Umkleideräume, Einbau in der abgehängten Decke, Verlegung der Luftleitungen in den Abhangdecken
Abgasabsauganlage in der Fahrzeughalle

2 Allgemeine Vertragsbedingungen

2.1 Angebotsumfang

Gegenstand des Angebotes sind die im Leistungsverzeichnis näher bezeichneten und in den Bau- und Installationsplänen, in Schaltplänen und Schemata dargestellten Leistungen, sowie alle Nebenleistungen gemäß VOB Teil C.

Sämtliche Leistungen sind nach VOB in der jeweils am Tage der Angebotsabgabe gültigen Fassung zu kalkulieren, soweit im LV nichts anderes beschrieben ist.

Für sämtliche Materialien, Baustoffe, Bauteile und Leistungen sind die entsprechenden gültigen DIN-, DIN-EN und VDE Vorschriften, Zulassungsbescheide, Bauverordnungen, Verarbeitungs-, Richtlinien und Empfehlungen der Fach-Verbände sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik einzuhalten.

Der Bieter erkennt mit der Abgabe seines Angebotes durch seine Unterschrift folgende Punkte an:

Dass er sich über die Einzelheiten der Leistungen und Lieferungen, soweit diese nach seiner Auffassung im LV nicht eindeutig beschrieben sind, durch Rückfragen Klarheit verschafft, bzw. den AG auf fehlende und zur Ausführung erforderliche Arbeiten, Materialien, bzw. Leistungen aufmerksam gemacht hat.

Dass spätere Einwendungen, die sich auf Unkenntnis und Unklarheiten im LV stützen sollten, keine Berücksichtigung finden und auch keine Preisnachforderungen rechtfertigen.

Vorgenommene Änderungen / Zusätze in den Ausschreibungsunterlagen des AG durch den Bieter sind unzulässig. Ergänzungen / Zusätze sind im Begleitschreiben niederzulegen.

Die Einheitspreise sind lesbar einzusetzen, sie sind so zu kalkulieren, dass diese in jedem Fall bindende Festpreise für den Gültigkeitszeitraum der Vereinbarung sind.

Weitervergabe von Teilleistungen bedarf der schriftlichen Zustimmung des AG.

2.2 Ausschreibungsunterlagen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Enthalten die Ausschreibungsunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, die Preisbildung beeinflussen, so hat er vor Abgabe des Angebotes schriftlich darauf hinzuweisen.

2.3 Nachtragsangebote

Die Bedingungen des Hauptauftrages gelten auch für spätere Aufträge, die aufgrund von Nachtragsangeboten oder besonderen Preisvereinbarungen in Verbindung mit dem Hauptauftrag erteilt werden. Für sämtliche Nachträge bzw. Vertragsänderungen ist eine schriftliche Bestätigung des AG notwendig.

2.4 Allgemeines

Das Anordnungsrecht des AG auf der Baustelle bei der Bauausführung wird ausschließlich durch den AG oder dessen Vertreter ausgeübt.

Während der Dauer der Arbeiten sind alle notwendigen Schutzmaßnahmen so zu treffen, dass Schäden an Mitarbeitern des AG und der am Bau tätigen Personen, sowie an allen materiellen Objekten ausgeschlossen bleiben.

Bauschutt ist täglich aus dem Bauwerk und von Verkehrswegen zu entfernen, und getrennt zu entsorgen. Auch sonstiger Müll ist arbeitstäglich zu entsorgen. Die Beseitigung des eigenen Bauschutts ist Nebenleistung und wird nicht gesondert vergütet.

Der Auftragnehmer hat sich gegen Haftpflicht- und Obhut- Schäden ausreichend, in Höhe des Neuwertes zu versichern.

Die ausführenden Arbeitnehmer des AN sind dem AG eine Woche vor Ausführung zu benennen und Kopien Ihrer gesetzlichen Unterlagen (z.B. Personalausweis, Sozialversicherungsausweise, etc.) zu übergeben.

2.5 Bietererklärung

Entfällt.

2.6 Abweichende Bedingungen des Bieters

Abweichende Bedingungen des Bieters, die Bestandteile seines Angebotes sind, gelten im Auftragsfall nur insoweit, als sie durch den AG schriftlich anerkannt werden. Generell Änderungswünsche wie vor beschrieben, in das Leistungsverzeichnis einzutragen.

2.7 Bauwasser / Baustrom

Der Anschluss für Bauwasser wird dem AN nach den Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Für die Entnahme und Weiterleitung von Wasser sind die erforderlichen Einrichtungen nach den einschlägigen Vorschriften zu verwenden. Die

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Installation zur Weiterleitung des Wassers an die einzelnen Verbrauchsstellen hat der AN auf eigene Kosten vorzunehmen.

Der Anschluss für Baustrom wird dem AN nach den Bestimmungen der allgemeinen Versorgungsbedingungen (AVB) vom AG kostenlos zur Verfügung gestellt. Der AN ist verpflichtet, einen oder mehrere den VDE-Vorschriften entsprechenden Anschlusskasten/-kästen an der Baustelle auf eigene Kosten zu installieren. Für die vorschriftsmäßige Weiterleitung des Stromes auf die Baustelle und die den VDE-Bestimmungen entsprechende Installation und Betriebssicherheit der Baumaschinen ist der AN verantwortlich und haftbar.

2.8 Schutzrecht

Beabsichtigt der Bieter, Angaben aus seinem Angebot für die Anmeldung eines gewerblichen Schutzrechtes zu verwenden, hat er in seinem Angebot darauf hinzuweisen.

2.9 Währung

Alle Preise sind in Euro anzubieten.

2.10 Sprache

Die Verkehrs- bzw. Vertragssprache ist Deutsch. Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen. Der Schriftverkehr und alle Unterlagen sind in deutscher Sprache zu führen/erstellen. Die Schulung/Einweisung bzw. Schulungen/Einweisungen erfolgen in deutscher Sprache. Die leitenden Mitarbeiter des AN in der Projektleitung und vor Ort sind deutschsprachig.

3 Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

3.1 Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich in Lemgo-Lieme.
Die Anbindung der Baustelle erfolgt vom Lehbrinksweg. Zur Erschließung des Baufelds wird eine provisorische Baustellen Zu- und Abfahrt errichtet.

Das Baufeld wird mittels einem aushebelsicheren, 2m hohen Bauzaun umwehrt. Auf Grund der beengten Verhältnisse kann auf dem Vorfeld nicht gewendet werden.

3.2 Immissionsschutzrechtliche Hinweise

Für den Baustellenbetrieb sind die Vorgaben nach § 22 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes - BimSchG in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.2013 (BGBl I S. 1274), zuletzt geändert am 08.04.2019 (BGBl I S. 432) zwingend einzuhalten.
Die Beurteilungspegel der von allen Anlagen und dem Fahrzeugverkehr ausgehenden Geräusche dürfen nachfolgende Immissionswerte nicht überschreiten:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>- 70 dB(A) - Industriegebiet -55 dB(A)_ Allgemeines Wohngebiet</p> <p>In direkter, nördlicher Nachbarschaft der Baustelle befindet sich ein Industriegebiet, in unmittelbarer Nähe liegt südöstlich ein allgemeines Wohngebiet.</p> <p>Baustellen sind gemäß NBO Art. 13 Baustelle so einzurichten, dass die baulichen Anlagen ordnungsgemäß errichtet oder abgebrochen werden können und Gefahren oder vermeidbare erhebliche Belästigungen nicht entstehen. Gesetzesverstöße können zu Zwangsmaßnahmen bis zur Stilllegung der Baustelle führen. Daneben können Bußgeldbescheide verhängt werden und in besonders schwerwiegenden Fällen Strafanzeigen wegen Körperverletzung erfolgen. Um die Gefahr von Gesetzesverstößen auszuschließen, ist der Betrieb an jeder Baustelle möglichst geräuscharm abzuwickeln. Zu diesem Zweck sind nach Möglichkeit lärmarme Baumaschinen einzusetzen und Abschirmmaßnahmen zu treffen. Zu den Abschirmmaßnahmen gehört auch eine den Schallschutz der Anwohner berücksichtigende Aufstellung der Baumaschinen.</p> <p>3.3 Erschütterungsschutz 3.3 Erschütterungsschutz</p> <p>Im an das Baufeld nördlich angrenzenden Gewerbegebiet sind Gewerbebetriebe aus verschiedenen Bereichen angesiedelt und während der Arbeiten in Betrieb. In näherliegenden Bürogebäuden könnten sich erschütterungsempfindliche Serveranlagen befinden. Aus diesem Grund sind sämtliche Arbeiten möglichst erschütterungsarm auszuführen.</p> <p>3.4 Art und Lage der baulichen Anlagen</p> <p>Die Topographie ist weitestgehend eben.</p> <p>3.5 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle</p> <p>Die Baustelle grenzt an öffentliches Straßenland.</p> <p>Das Baufeld und die Baustelleneinrichtungsflächen werden umlaufend mit einem Bauzaun gesichert.</p> <p>3.6 Für den Verkehr freizuhaltende Flächen</p> <p>Die Zufahrt zur Baustelle ist für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge sowie für Lieferfahrzeuge permanent freizuhalten.</p> <p>3.7 Anschluss von Bauwasser, Strom</p> <p>Die Anschlussmöglichkeiten an die bestehenden Leitungen sind auf dem Baustelleneinrichtungsplan ersichtlich.</p> <p>3.8 Zur Nutzung oder Mitbenutzung überlassene Flächen</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Der Einbau von provisorischen Türen im Gebäude durch den AN ist nur mit Zustimmung des AG gestattet. Für die vom AN gelieferten und eingebauten Bautüren ist ein Schlüssel für den Notfall (Brand, Wasserschaden, ...) bei der Objektüberwachung zu hinterlegen! Durch die Benutzung von Räumen als Baustofflager dürfen die Arbeiten anderer Gewerke nicht behindert werden. Die Lagerung feuergefährlicher Stoffe bedarf einer ausdrücklichen Zustimmung der Objektüberwachung. Nach Aufforderung durch den Auftraggeber sind benutzte Räume innerhalb von drei Werktagen besenrein zu räumen. Container können, unter Berücksichtigung des Platzbedarfs aller Baubeteiligten, in begrenztem Umfang und nur mit Zustimmung des AG im Baugelände aufgestellt werden. Das Baufeld ist begrenzt. Flächen für die Baustelleneinrichtung der AN können nur zeitweise und im begrenzten Umfang auf dem Baugrundstück zur Verfügung gestellt werden (siehe hierzu beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan). Die Fläche der bestehenden Fahrradstellplätze zwischen den Zufahrten wird als Baustelleneinrichtungsfläche zur Lagerung von Material im Zugriffsbereich der Kräne hergerichtet.

3.9 Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit

Ein Baugrundgutachten liegt vor.

3.10 Bereitstellungsfläche Boden

Auf dem Baufeld kann der Auftraggeber nur begrenzt vorhandene Flächen zur vorübergehenden Inanspruchnahme für die Zwischenlagerung von Boden zur Verfügung stellen.

4. Tagesberichte / Baubesprechungen

4.1 Tagesberichte

Das Baustellentagebuch, in der arbeitstäglich folgende Angaben notiert werden:

- Name des Bauleiters oder dessen Vertreter vor Ort
 - Name und Firma der Monteure mit Arbeitsbeginn und -ende
 - Art, Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt
 - Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte
 - Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen, Großgeräten und Aggregaten
 - Abnahmen
 - Behinderung und Unterbrechungen der Ausführung, Arbeitseinstellung mit Angaben von Gründen
 - besondere Vorkommnisse
 - Datum und Unterschrift des Bauleiters oder dessen Vertreter
- Das Baustellentagebuch befindet sich grundsätzlich vor Ort und ist 1x wöchentlich dem AG zu übergeben. Das Baustellentagebuch geht nach Abschluss der Arbeiten in den Besitz des AG über.

4.2 Baubesprechungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Baubesprechungen werden in bestimmten Abständen, im Regelfall wöchentlich vom AG anberaumt. Die Teilnahme des AN oder seines Bevollmächtigten Vertreters (Bauleiter / Polier) ist zwingend erforderlich. Eine Vergütung hierfür erfolgt nicht.

4.3 Unterkunfts-, Aufenthalts- und Lagerräume

Der AG ist nicht verpflichtet, Unterkunfts-, Aufenthalts- und Lagerräume zur Verfügung zu stellen. Der Unternehmer hat daher selbst für die Unterkunft seines Personals und Lagerung des Materials zu sorgen. Auch bei Vermittlung von Stellmöglichkeiten hat der AG keinerlei Verantwortung in Fällen von Schäden, Schwund oder Diebstahl von Materialien des AN.

5 Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

5.1 Grundlagen

5.1 Grundlagen

Die am Aufstellungsort geltenden Vorschriften sind bei Angebotskalkulation und Ausführung zu beachten.

Die Ausschreibung basiert auf dem aktuellen Planungsstand. Massenänderungen bis zur Ausführung sind zu erwarten. Die im Leistungsverzeichnis anzugebenden Einheitspreise dienen der Abrechnung tatsächlich erbrachten Leistungen.

Die Lieferungen und Leistungen beinhalten die vollständige Detailplanung, Engineering, Konstruktion, Koordination, Lieferung der Anlagen und Geräte, Montage, Abnahmen sowie die komplette Dokumentation zum Liefer- und Leistungsumfang. Zu den Aufgaben des AN gehört auch die notwendige Abstimmung mit den übrigen am Bau Beteiligten, vor allem mit den anderen Losen im Bereich der Schnittstellen.

Der AN sichert die Verwendung erprobter, ungebrauchter, mängelfreier, normgerechter, und formaldehydfreier und erforderlichenfalls bauaufsichtlich zugelassener Geräte, Materialien und Bauteile zu.

Es sind unter der Voraussetzung ihrer Verwendbarkeit Ausschließlich Produkte zu verwenden, die nach neuesten Erkenntnissen umweltschonend und nicht gesundheitsgefährdend sind.

Der Einbau von asbesthaltigen Materialien ist gesetzlich verboten (Gefahrstoffverordnung). Arbeiten an eingebauten Asbestproduktendürfen nur von zugelassenen Spezialfirmen ausgeführt werden (TRGS 519).

5.2 Nebenleistungen

Vom AN kostenlos zu erbringende Nebenleistungen sind:

- Montageunterlagen, Abrechnungszeichnungen
- Schemazeichnungen, Bedienungs- und Wartungsanweisungen, Mengenangaben für bauseits auszuführende Fertiganstriche
- Auf- und Abbau sowie Vorhalten von sämtlichen benötigten Gerüsten mit Arbeitsbühnen soweit nachfolgend nicht separat ausgeschrieben.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Nachprüfen der Qualität von Medien aus Nebenwerken, die zum Herstellen oder dem Betrieb der vom AN erstellten Leistungen notwendig sind
- Lieferung der für die Abnahme notwendigen Unterlagen, Werkzeuge, Proben usw..

5.3 Anforderungen an die Bauaufsicht des Auftragsnehmers

Der AN muss vor Beginn der Baumaßnahme mittels Fachbauleitererklärung einen deutschsprachigen Bau- / Projektleiter benennen, der die Pflichten der Bauaufsicht ausübt. Er muss bevollmächtigt sein, alle erforderlich werdenden Vereinbarungen zu treffen sowie alle Weisungen des AG entgegen zu nehmen.

5.4 Einweisungen vor Beginn der Arbeiten / SiGeKo

Vom AG oder dessen bevollmächtigtem Vertreter wird vor Beginn der Arbeiten eine Gefahrenanalyse durchgeführt. Anschließend wird eine Einweisung in die potenziellen Gefahren vor Ort mit dem Bauleiter/Obermonteur des AN durchgeführt. Der Bauleiter/Obermonteur des AN ist verpflichtet, alle beteiligten MA seines Unternehmens entsprechend zu unterweisen. Die Unterweisung ist von den unterwiesenen Personen schriftlich zu bestätigen. Das entsprechend ausgefüllte Formblatt ist dem AG vor Beginn der Arbeiten vorzulegen. Seitens AG muss, vor Beginn der Arbeiten, eine Genehmigung für Heißarbeiten eingeholt werden. (Schweißen, Flexen).

SiGeKo

Der Auftraggeber (AG) überträgt seine Verpflichtung gemäß Baustellenverordnung einem Dritten. Als Dritter wird für die Koordinierung gemäß § 2 und § 3 der Baustellenverordnung (BaustellVO) ein Sicherheitskoordinator bestimmt, dessen Anschrift noch angegeben wird. Im Rahmen der Rechte und Befugnisse des AG hat der Koordinator Weisungsbefugnis in allen Belangen der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes. Dem Koordinator gegenüber ist nur der AG weisungsbefugt.

Ein für die Baumaßnahme erstellter Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan mit Baustellenverordnung ist von den am Bau Beteiligten zu berücksichtigen und einzuhalten.

Der SiGe-Plan wird nach seiner Fertigstellung durch den Vertreter des AG im Bereich der Baustelle in seiner jeweils gültigen Fassung ausgehängt und kann dort eingesehen werden. Der AN hat sich selbstständig über mögliche, ihn betreffende Veränderungen zu informieren.

Während der Ausführungsphase informiert der AN den SIGE- Koordinator unverzüglich in Schriftform, wenn erhebliche Änderungen und/oder Gegebenheiten Auswirkungen auf den SIGE-Plan haben, damit dieser angepasst werden kann.

Dies gilt auch für besondere Gefährdungen gemäß Anhang II der BaustellV, die erst während der Bauausführung hinzukommen.

Der SiGeKo übernimmt die Sicherheitsersteinweisung der Auftragnehmer. Teilnehmer sind die ausführenden Firmen und der/die Sicherheitsbeauftragte(n).

Werden Nachunternehmer eingesetzt, so sind diese vor Arbeitsbeginn anzumelden und die Einweisungspflicht obliegt deren Auftraggeber.

Neben dem verantwortlichen Auftraggeber sind auch die Nachunternehmer

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

verpflichtet, auf Anordnung durch ihre örtlichen Bau-, Montageleiter bzw. Fachkräfte für Arbeitssicherheit und Sicherheitsbeauftragte die Sicherheitsbestimmungen unbedingt einzuhalten.

5.5 Aufmaße

Aufmaße sind vom AN zu erstellen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise einzurechnen. Die Aufmaße sind nach Bauabschnitten zu unterteilen. Die Unterteilung wird von der Objektüberwachung des AG vorgegeben. Die Aufmaße müssen alle notwendigen Massenansätze enthalten auf Basis der Montagepläne der Lieferungen.

Das Aufmaß ist in digitaler Form zu übergeben - PDF-Datei und GEAB Format (DA11). Die im Aufmaßprotokoll aufgeführten Leistungen sind durch gegenseitige Unterschriften anzuerkennen.

5.6 Ausführungsunterlagen

Die vom Auftragnehmer verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des Auftraggebers oder seines Architekten tragen, um Verwechslungen bei der Bauausführung zu vermeiden. Aktuelle Ausführungsunterlagen werden auf einer für den AN kostenlosen Projektmanagement- & Kommunikationsplattform (CAPMO) zur Verfügung gestellt. Der Zugang hierzu wird dem AN rechtzeitig vom AG oder dessen Bevollmächtigten bereit gestellt. Die Ausführungsunterlagen hat der AN eigenverantwortlich abzurufen. Ungültige Unterlagen sind vom Besitzer entsprechend zu kennzeichnen und als Beweismittel aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden. Dies entbindet den Auftragnehmer aber nicht von seiner eigenen Prüfungs- und Hinweispflicht. Diese bleibt unberührt. Während der Dauer der Bauarbeiten muss der Auftragnehmer die Projektunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung auf der Baustelle zur Einsicht bereithalten.

1 Allgemeine Vorbemerkungen

00 Vorspanntexte xxxxxxxxxxxxx

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	Zimmerer- u. Trockenbauarbeiten				
01.01					
01.01.001	<p>Baustelle einrichten Baustelle einrichten und räumen, für alle Leistungen des AN dieses Leistungsverzeichnisses, Diese Position enthält: An- und Abtransport aller benötigten Baumaschinen, Baugeräte, Hebeanlagen, Baukräne, Anschlagkonstruktionen für Anseilsicherungen während der Bauphase sowie aller Bauhilfsstoffe. Antransport und Aufstellen der notwendigen Aufenthalts- / Lagerräume des AN. Anlegen von Lager- und Arbeitsflächen des AN. Beschaffen von Lager- und Arbeitsflächen über die eventuell vom AG zur Verfügung gestellten hinaus, jedoch nur mit Zustimmung des AG. Erstellen und Rückbauen von Zufahrten/Flächen. Schadloses Ableiten des Niederschlagswassers innerhalb des gesamten Baubereiches. Der gesamte Bereich des Baugeländes und der Umgebung ist von eigenen Abfällen des AN sauber zu halten. Die üblichen Vorschriften und Regelungen für das Trennen von Abfällen zur Verringerung von Müll usw. sind vom AN für Abfälle und Altstoffe aus seinem Bereich zu beachten. Allgemeiner Hinweis: Das Vorhalten und die Betriebskosten der Geräte, sowie das Gehalt des Poliers bzw. des Bauleiters mit allen Bezügen sind in die Einheitspreise der entsprechenden Positionen einzurechnen.</p>				
			psch	.....
01.01.002	<p>Baustelleneinrichtung vorhalten Baustelleneinrichtung vorhalten, für Leistungen des AN, über die Dauer der Leistungen des AN, Vergütung nach Baufortschritt.</p>	20	Wo	.....	.....
01.01.003	<p>Meterriss im Gebäude herstellen Meterriss im Gebäude herstellen, Lage nach Angabe des AG, vorhalten und nach Angabe des AG wieder beseitigen.</p> <p>Ausführung mit Meterriss-Plakette, aus Kunststoff mit Beschriftungsfeld, Maße: 50 x 80 mm.</p>	3	St	.....	.....
01.01.004	<p>Kontrollmessung Höhe und Flucht Kontrollmessung der Höhen und Fluchten des Holzbaus</p>		psch	.....
01.01.005	<p>STLB-Bau 10/2025 000 Tür abschließbar Stahlblech B 1,5-1,75m H 2,5-2,75m einbauen ausbauen Behelfsmäßige Tür, abschließbar, einflügelig, aus Stahlblech, im Bauwerk, Breite über 1,5 bis 1,75 m, Höhe über 2,5 bis 2,75 m, einbauen und ausbauen.</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
			Löhne	.....
			Stoffe	.....
			Geräte	.....
			Sonstiges	.....
		3	St	.....	.....
01.01.006	Behelfsmäßige Tür vorhalten				
	Behelfsmäßige Tür aus Stahlblech vorhalten und Instand halten				
		18	StMt	.....	.....
				01.01	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.02	Werkplanung				
01.02.001	Werkplanung Holzbau Die vollständige Werkplanung Holzbau ist binnen 20 Werktagen nach Auftragserteilung dem AG zur Prüfung digital und in Papierform vorzulegen. Die Freigabe der Werkplanung erfolgt innerhalb 10 Werktagen. Zur Materialbestellung erhält der AN weitere 40 Werktage. Anschließend hat unverzüglich die Produktion zu beginnen. Ebenso ist in den gleichen Fristen eine prüffähige Statik für eventuelle Sonderkonstruktionen des AN vorzulegen.	1	St	.....	.....
				01.02 Werkplanung	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03					
01.03.001	<p>Massivholzdecke BSH GL30c gem. Statik Pos. 200/201 d=22cm</p> <p>Massivholzdecke BSH GL30c, gem. Statik Pos. 200/201, d=22cm, Sichtseiten gehobelt und gefast, in mehreren Teilflächen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik, liefern, transportieren und montieren.</p> <p>Hinweis zur Scheibenausbildung:</p> <p>Durchgängige Randrippen/Zugbänder über Rispenbänder z.B. BAN 154025 mit 10 Kammnägeln CNA 4,0x35 je BSH-Platte, Befestigung der BSH-Platte mit Teilgewindeschrauben 6,00x300; av=150mm, Befestigung an allen Holzinnenwänden, Nut- und Federausbildung an den Längsstößen. Alternative Ausklinkung mit Stoßbrett OSB/3 d= 25mm</p>	385	m²	.....	.....
01.03.002	<p>Deckenöffnung 20x20 cm</p> <p>Deckenöffnung 20x20 cm in Massivholzdecke anlegen, gem. Planung HLS, bis um Einbau der HLS-Technik muss die Öffnung provisorisch abgedeckt werden.</p>	4	St	.....	.....
01.03.003	<p>Deckenöffnung d=18cm</p> <p>Deckenöffnung d=18cm in Massivholzdecke anlegen, gem. Planung HLS, bis um Einbau der HLS-Technik muss die Öffnung provisorisch abgedeckt werden.</p>	5	St	.....	.....
01.03.004	<p>Deckenöffnung d=20cm</p> <p>Deckenöffnung d=20cm in Massivholzdecke anlegen, gem. Planung HLS, bis um Einbau der HLS-Technik muss die Öffnung provisorisch abgedeckt werden.</p>	1	St	.....	.....
01.03.005	<p>Deckenöffnung d=35cm</p> <p>Deckenöffnung d=35cm in Massivholzdecke anlegen, gem. Planung HLS, bis um Einbau der HLS-Technik muss die Öffnung provisorisch abgedeckt werden.</p>	2	St	.....	.....
01.03.006	<p>Deckenöffnung d=50cm</p> <p>Deckenöffnung d=50cm in Massivholzdecke anlegen, gem. Planung HLS, bis um Einbau der HLS-Technik muss die Öffnung provisorisch abgedeckt werden.</p>	4	St	.....	.....
				01.03	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04					
01.04.001	<p>Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn G200DD MSB-nQ lose verlegen</p> <p>Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Raumnutzungs-kategorie RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungskategorie W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungskategorie RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Anwendungstyp MSB-nQ (Mauersperrbahn, ohne Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, liefern und lose verlegen.</p>	75	m	.....	.....
01.04.002	<p>Außenwand als Holzrahmenbauwand</p> <p>Außenwand als Holzrahmenbauwand, in fertiger Ausführung liefern, transportieren und montieren, inkl. des Anlegens und Überdeckens von Öffnungen für Türen und Fenster in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik, Höhe Wandelement bis 3,00m</p> <p>Wandaufbau von außen nach innen: Diffusionsoffene Fassadenbahn, schwarz 40 mm DWD-Platte WLS 048 gem. Wärmeschutz 240 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung WLS 040 gem. Statik und Wärmeschutznachweis 12 mm OSB-Platte 40 mm Installationsebene aus KVH 4/6 cm, mit Mineralwolle WLS 035 ausgedämmt gem. Wärmeschutznachweis 12,5 mm Gipskartonplatte 12,5 mm Gipskartonplatte inkl. Verspachtelung der 1. Lage der Bekleidung gem. Herstellerangaben und Verspachtelung der obersten Lage in Q2</p> <p>Die Dämmung und Verkleidung auf der Innenseite (Installationsebene) hat in einem 2. Schritt, nach erfolgter Rohinstallation EL + HLS, zu erfolgen und wird nicht gesondert vergütet.</p> <p>Eckverbindungen kraftschlüssig und winddicht ausführen, Ausführung gem. Statik bzw. -sofern dort nicht explizit angegeben- nach eigenem Ermessen, der Nachweis erfolgt über die Werkplanung des AN.</p>	202	m ²	.....	.....
01.04.003	<p>Zulage imprägnierte GK-Platten als 2. Lage</p> <p>Zulage imprägnierte GK-Platten als 2. Lage</p>	60	m ²	.....	.....
				01.04	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.05	Innenwände				
01.05.001	<p>Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn G200DD MSB-nQ lose verlegen</p> <p>Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Raumnutzungsklasse RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsklasse W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsklasse RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Anwendungstyp MSB-nQ (Mauersperrbahn, ohne Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, liefern und lose verlegen.</p>	95	m	.....	.....
01.05.002	<p>Gebäudetrennwand F30 als Holzrahmenbauwand Gebäudetrennwand F30 als Holzrahmenbauwand in fertiger Ausführung liefern, transportieren und montieren, inkl. des Anlegens und Überdeckens von Öffnungen für Türen und Fenster in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik.</p> <p>Wandaufbau von Fahrzeughalle zur Feuerwache: 12,5 mm zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte 12,5 mm zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte Unterkonstruktion aus KVH 4/6 cm als Installationsebene 16 mm OSB-Platte 100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 150 mm Wärmedämmung gem. Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 100 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz Diffusionshemmende und luftdichte Schicht, z.B. PE-Folie 16 mm OSB-Platte Im Bereich des Schulungsraumes zusätzlich 40 mm Installationsebene aus KVH 4/6 cm; hier hat die Verkleidung auf der Innenseite in einem 2. Schritt, nach erfolgter Rohinstallation EL + HLS zu erfolgen. 12,5 mm Gipsfaserplatte 12,5 mm Gipsfaserplatte inkl. Verspachtelung der jeweils 1. Lage der Bekleidung gem. Herstellerangaben und Verspachtelung der obersten Lage in Q2</p>	126	m ²	.....	.....
01.05.003	<p>Innenwand ca. 21,5 cm als Holzrahmenbauwand</p> <p>Innenwand ca. 21,5 cm als Holzrahmenbauwand in fertiger Ausführung liefern, transportieren und montieren, inkl. des Anlegens und Überdeckens von Öffnungen für Türen und Fenster in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik.</p> <p>Wandaufbau: 12,5 mm Gipskartonplatte 16 mm OSB-Platte</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	160 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 12,5 mm Gipskartonplatte Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.	183	m²	.....	.....
01.05.004	Innenwand ca. 11,5 cm als Metallständerwand Innenwand ca. 11,5 cm als Metallständerwand, in fertiger Ausführung ,liefern, transportieren und montieren, inkl. des Anlegens und Überdeckens von Öffnungen für Türen und Fenster in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik. 12,5 mm Gipskartonplatte 16 mm OSB-Platte 50 mm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, CW 50, Korrosionsschutz für Korrosivitätskategorie C1 nach DIN EN ISO 12944-2, unbedeutende Belastung, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-5 von mehr als 15 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m² 16 mm OSB-Platte 12,5 mm Gipskartonplatte Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.	47	m²	.....	.....
01.05.005	Zulage zu Vorposition freies Wandende Zulage zu Vorposition freies Wandende herstellen	10,5	m	.....	.....
01.05.006	Zulage zu Vorpositionen imprägnierte GK-Platten als 2. Lage Zulage zu Vorpositionen imprägnierte GK-Platten als 2. Lage	65	m²	.....	.....
01.05.007	Innenwand F30 als Holzrahmenbauwand Innenwand F30 als Holzrahmenbauwand in fertiger Ausführung liefern, transportieren und montieren, inkl. des Anlegens und Überdeckens von Öffnungen für Türen und Fenster in unterschiedlichen Abmessungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik. Wandaufbau: 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatte				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	16 mm OSB-Platte 160 mm Holzrahmenbauwand / Wärmedämmung gem. Statik und Wärmeschutz 16 mm OSB-Platte 12,5 mm Gipskarton-Feuerschutzplatte Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.	58	m²	.....	.....
01.05.008	Gleitender Deckenanschluss Ausführung eines gleitenden Deckenanschlusses herstellen	85	m	.....	.....
01.05.009	Öffnung anlegen 1-5 dm² Öffnung anlegen von 1-5 dm², rechteckig, in vorbeschriebenen Wänden. Nach Montage der technischen Einbauten/Durchführungen HLS und EL wieder verschließen und Oberlage in Q2 spachteln. Bei F30-Wänden Abstimmung mit technischen Gewerken erforderlich bzgl. Anforderungen/Ausbildung von Brandabschottungen. Die Montage der Brandabschottung erfolgt durch die TGA-Gewerke.	14	St	.....	.....
01.05.010	Öffnung anlegen 5-10 dm² Öffnung anlegen von 5-10 dm², rechteckig, in vorbeschriebenen Wänden. Nach Montage der technischen Einbauten/Durchführungen HLS und EL wieder verschließen und Oberlage in Q2 spachteln. Bei F30-Wänden Abstimmung mit technischen Gewerken erforderlich bzgl. Anforderungen/Ausbildung von Brandabschottungen. Die Montage der Brandabschottung erfolgt durch die TGA-Gewerke.	16	St	.....	.....
01.05.011	Öffnung anlegen 10-25 dm² Öffnung anlegen von 10-25 dm², rechteckig, in vorbeschriebenen Wänden. Nach Montage der technischen Einbauten/Durchführungen HLS und EL wieder verschließen und Oberlage in Q2 spachteln. Bei F30-Wänden Abstimmung mit technischen Gewerken erforderlich bzgl. Anforderungen/Ausbildung von Brandabschottungen. Die Montage der Brandabschottung erfolgt durch die TGA-Gewerke.	6	St	.....	.....
				01.05 Innenwände	<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06	Installationswände				
01.06.001	<p>Abdichtung in/unter Wand D 15-25cm W4-E Bitumen-Dachdichtungsbahn G200DD MSB-nQ lose verlegen</p> <p>Abdichtung in oder unter Wänden DIN 18533-1 und DIN 18533-2, Wanddicke über 15 bis 25 cm, Raumnutzungsstufe RN2-E (übliche Anforderung), Wassereinwirkungsstufe W4-E (Spritzwasser und Bodenfeuchte am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter Wänden), Rissklasse R1-E (gering), Rissüberbrückungsstufe RÜ1-E (geringe Rissüberbrückung bis 0,2 mm), eine Lage Bitumen-Dachdichtungsbahnen G 200 DD mit Glasgewebeeinlage 200 g/m², Anwendungstyp MSB-nQ (Mauersperrbahn, ohne Querkraftübertragung) DIN/TS 20000-202, liefern und lose verlegen.</p>	15	m	.....	.....
01.06.002	<p>Installationswand raumhoch, Metallständerwand 2-schalig, freistehend, d=31,5 cm</p> <p>Installationswand raumhoch, Metallständerwand 2-schalig, freistehend, d=31,5 cm, liefern, transportieren und montieren</p> <p>Wandaufbau: jeweils: 12,5 mm Gipskartonplatte 16 mm OSB-Platte 50 mm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Doppelständerwerk, aus CW 50 und UA 50, mit statisch ausreichenden Verbindern zwischen den Wandscheiben, zur Aufnahme von Wandlasten, wie Waschtisch und WC, Korrosionsschutz für Korrosivitätsstufe C1 nach DIN EN ISO 12944-2, unbedeutende Belastung, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-5 von mehr als 15 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln. Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m²</p> <p>Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.</p>	27	m ²	.....	.....
01.06.003	<p>Installationswand raumhoch, Metallständerwand als Vorwand, d=21,5 cm</p> <p>Installationswand raumhoch, Metallständerwand als Vorwand, d=21,5 cm, liefern, transportieren und montieren</p> <p>Wandaufbau: 12,5 mm Gipskartonplatte 16 mm OSB-Platte 50 mm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständerwerk, aus CW 50 und UA 50, statisch ausreichend zur Aufnahme von Wandlasten, wie Waschtisch und WC,</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Korrosionsschutz für Korrosivitätskategorie C1 nach DIN EN ISO 12944-2, unbedeutende Belastung, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-5 von mehr als 15 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2</p> <p>Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.</p>	14	m²	.....	.....
01.06.004	<p>Installationswand h=1,20 m ab OK FFB, Metallständervand als Vorwand</p> <p>Installationswand h=1,20 m ab OK FFB, Metallständervand als Vorwand liefern, transportieren und montieren</p> <p>Wandaufbau: 12,5 mm Gipskartonplatte 16 mm OSB-Platte 50 mm Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblechprofilen DIN EN 14195 und DIN 18182-1, als Einfachständervand, aus CW 50 und UA 50, statisch ausreichend zur Aufnahme von Wandlasten, wie Waschtisch und WC, Korrosionsschutz für Korrosivitätskategorie C1 nach DIN EN ISO 12944-2, unbedeutende Belastung, mit erwarteter Schutzdauer H DIN EN ISO 12944-5 von mehr als 15 Jahren, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln.</p> <p>Dämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Dämmschichtdicke 40 mm, Brandverhalten nach DIN EN 13501-1: A1, Wärmeleitfähigkeit = 0,040 W/(mK), Anwendungsgebiet DIN 4108-10 WTR, einlagig, dicht stoßen, abrutschsicher verlegen, längenspezifischer Strömungswiderstand größer gleich 5 kPa s/m2</p> <p>Inkl. Verspachtelung der obersten Lage in Q2.</p>	3	m²	.....	.....
01.06.005	<p>Zulage zu Vorpositionen imprägnierte GK-Platten als 2. Lage</p> <p>Zulage zu Vorpositionen imprägnierte GK-Platten als 2. Lage</p>	30	m²	.....	.....
01.06.006	<p>Öffnung anlegen 1-5 dm²</p> <p>Öffnung anlegen von 1-5 dm², rechteckig, in vorbeschriebenen Wänden. Nach Montage der technischen Einbauten/Durchführungen HLS und EL wieder verschließen und Oberlage in Q2 spachteln. Bei F30-Wänden Abstimmung mit technischen Gewerken erforderlich bzgl. Anforderungen/Ausbildung von Brandabschottungen.</p> <p>Die Montage der Brandabschottung erfolgt durch die TGA-Gewerke.</p>	3	St	.....	.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.06.007	<p>Öffnung anlegen 5-10 dm²</p> <p>Öffnung anlegen von 5-10 dm², rechteckig, in vorbeschriebenen Wänden. Nach Montage der technischen Einbauten/Durchführungen HLS und EL wieder verschließen und Oberlage in Q2 spachteln. Bei F30-Wänden Abstimmung mit technischen Gewerken erforderlich bzgl. Anforderungen/Ausbildung von Brandabschottungen.</p> <p>Die Montage der Brandabschottung erfolgt durch die TGA-Gewerke.</p>	3	St	.....	.....
01.06 Installationswände					

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.07 Ausführungsbeschreibung Dreigelenkrahmen**Leistungsumfang**

Liefern, Abbund, Transport und fachgerechte Montage eines Dreigelenkrahmens aus Brettschichtholz einschließlich aller erforderlichen Verbindungsmittel, Stahlteile und Nebenleistungen

(Abstimmung mit Rohbauunternehmen zwingend notwendig)

Konstruktion

- Statisch wirksamer Dreigelenkrahmen (2 Fußgelenke, 1 Firstgelenk)
- Ausführung aus Brettschichtholz BSH GL30c, (2,2 m³ je Teilbinder)
- **Querschnitt h1 = 108 cm, h2 = 40 cm, h3 = 68 cm, b = 26 cm**

- Stützweite = 13,0 m

- Ausbildung Rahmenecke: Gem. Stat. Position 101.3
Universal-Keilzinkenverbindung nach
DIN 1991-1:2010-12

Ausbildung Firstgelenk:
Gem. Stat. Position 101.4
Firstlasche mit Firstkreuz

- Ausbildung Fußgelenk: Gem. Stat. Position 101.5
Blatt-Nr.:
224-094_TWP_APL_S_O_100_
P_GRD: Detail A Bauseitig
vorhandenes Eingeschlitztes
Blech und 20 Stabdübel Ø20
mm, S235

Material:

- Brettschichtholz nach DIN EN 14080, BSH GL30c
- Holzfeuchte ≤ 12% ±3% bei Einbau

Abmessungen:

- Spannweite: 13 m
- Traufhöhe: 3,88 m
- Dachneigung: 1,89°
- Achsraster: 4,50 m

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

- Anzahl: 8 Stück(2 x 4 Teilrahmen)

Oberfläche/Schutz:

- Sichtqualität
- Holzschutz nach DIN 68800

Montage:

- Aufstellen der Rahmen mittels Kran
- Temporäre Aussteifung bis zur endgültigen Stabilisierung

Nebenleistungen:

- Werk- und Montageplanung
- Transport und Entladung
- Gerüste und Hebewerkzeuge
- Dokumentation und Abnahmeunterlagen
- Abstimmungen mit anderen Gewerken

Abrechnungseinheit:

- Stück (je Teilrahmen)

01.07.001

Teilrahmen
Teilrahmen gem. vorheriger Beschreibung, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik, liefern, transportieren und montieren

8 St

01.07 Ausführungsbeschreibung Dreigelenkrahmen Leistungsumfang
Liefern, Abbund, Transport und fachgerechte Montage eines
Dreigelenkrahmens aus Brettschichtholz einsc

.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.08	Dachverband Fahrzeughalle				
01.08.001	Balken BSH GL24h 24/12 cm Balken BSH GL24h 24/12 cm, L= 4,91 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	12	St	.....	.....
01.08.002	Balken BSH GL24h 24/12 cm Balken BSH GL24h 24/12 cm, L= 4,24 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	18	St	.....	.....
01.08.003	Strebe BSH GL24h 14/12 cm Strebe BSH GL24h 14/12 cm, L= 4,30 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	8	St	.....	.....
01.08.004	Füllholz BSH GL24h 32/12 cm Füllholz BSH GL24h 32/12 cm, L= 4,24 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	16	St	.....	.....
01.08.005	Balkenträger BT4-120-B Balkenträger BT4-120-B liefern und montieren, inkl. Befestigungsmittel: - 3 STD 12x80 - 20 Kammnägeln CNA 4,0x50	32	St	.....	.....
01.08.006	Balkenträger BT4-200-B Balkenträger BT4-200-B liefern und montieren, inkl. Befestigungsmittel: - 5 STD 12x80 - 36 Kammnägeln CNA 4,0x50	36	St	.....	.....
01.08.007	eingeschlitztes Blech, 100x290x6 mm eingeschlitztes Blech, 100x290x6 mm, liefern und montieren, inkl. Befestigungsmittel: - 4 STD 12x80	16	St	.....	.....
01.08 Dachverband Fahrzeughalle					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.09	Wandverband Fahrzeughalle				
01.09.001	Strebe BSH GL24h 14/10 cm Strebe BSH GL24h 14/10 cm, L= 3,90 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	4	St	.....	.....
01.09.002	Strebe BSH GL24h 14/10 cm Strebe BSH GL24h 14/10 cm, L= 3,30 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	4	St	.....	.....
01.09.003	Stiel BSH GL30c 16/16 cm Stiel BSH GL30c 16/16 cm, L= 4,90 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	5	St	.....	.....
01.09.004	Stiel BSH GL30c 16/16 cm Stiel BSH GL30c 16/16 cm, L= 1,70 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	5	St	.....	.....
01.09.005	Balkenträger BT4-120-B Balkenträger BT4-120-B liefern und montieren, inkl. Befestigungsmittel: - 3 STD 12x80 - 20 Kammnägels CNA 4,0x50	32	St	.....	.....
01.09.006	eingeschlitztes Blech, 100x290x6 mm eingeschlitztes Blech, 100x290x6 mm, liefern und montieren, inkl. Befestigungsmittel: - 4 STD 12x80	16	St	.....	.....
01.09 Wandverband Fahrzeughalle					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.10	Fassadenhölzer Fahrzeughalle				
01.10.001	Balken NH C24 14/10 cm Balken NH C24 14/10 cm, L= 14,00 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	7	St	.....	.....
01.10.002	Balken NH C24 14/10 cm Balken NH C24 14/10 cm, L= 24,00 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	4	St	.....	.....
01.10.003	Wechsel NH C24 14/10 cm Wechsel NH C24 14/10 cm, L= 1,10 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	7	St	.....	.....
01.10.004	Binder BSH GL30c 16/35 cm Binder BSH GL30c 16/35 cm, L= 7,04 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	4	St	.....	.....
01.10.005	Winkelverbinder Typ AB90 Winkelverbinder Typ AB90 liefern und montieren	85	St	.....	.....
01.10.006	Kammnägeln CNA 4x50 Kammnägeln CNA 4x50 liefern und montieren	1000	St	.....	.....
01.10.007	Vollgewindeschrauben 8x200 mm Vollgewindeschrauben 8x200 mm, liefern und montieren	100	St	.....	.....
01.10 Fassadenhölzer Fahrzeughalle					.....

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.11	Balkendecke Fahrzeughalle				
01.11.001	Balkendecke aus NH C24 8/14 cm Balkendecke aus NH C24 8/14 cm, L= 1,80 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	16	St	.....	.....
01.11.002	Balken NH C24 14/24 cm Balken NH C24 14/24 cm, L= 8,80 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	1	St	.....	.....
01.11.003	Balken BSH GL24h 10/32 cm Balken BSH GL24h 10/32 cm, L= 2,70 m, liefern, abbinden, transportieren und fachgerecht montieren	2	St	.....	.....
01.11.004	Balkenschuh GSE380/80/4 Balkenschuh GSE380/80/4 mit F30 Zulassung, mit Vollaussnagelung, Kammnägeln CNA 4,0x50	16	St	.....	.....
	01.11 Balkendecke Fahrzeughalle				<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.12	Attika Feuerwache				
01.12.001	Attika ca. 13,5 cm als Holzrahmenbauwand Attika ca. 13,5 cm als Holzrahmenbauwand, Gesamthöhe 38 cm, bestehend aus Schwelle, Rähm und Stielen aus NH C24 6/12, und OSB-Platte 1,2 cm auf der Innenseite, Gefache mit Mineralwolle WLS 040 vollflächig ausgedämmt, in fertiger Ausführung liefern, transportieren und montieren, inkl. Eckausbildungen und -verbindungen, inkl. aller Befestigungs- und Verbindungsmittel gem. Ausführungsplanung, Wärmeschutznachweis, Brandschutzkonzept und Statik.	69	m	.....	.....
01.12 Attika Feuerwache					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.13	Trockenbauarbeiten				
01.13.001	<p>zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte 2x1,25 cm zementgebundene Leichtbeton-Bauplatte, 2x1,25 cm, im Bereich der Wände Fahrzeughalle auf OSB-Platte liefern und montieren</p> <p>Inkl. Verspachtelung der jeweils 1. Lage der Bekleidung gem. Herstellerangaben und Verspachtelung der obersten Lage in Q2</p>	80	m²	.....	.....
01.13.002	<p>OSB-Platte d=16mm als Untergrund zu Vorposition OSB/3-Platte d=16mm inkl. Lattung 24/48mm als Unterkonstruktion, inkl. aller Befestigungsmittel, Befestigung auf Füllhölzern Fassade</p>	80	m²	.....	.....
01.13.003	<p>HWL-Platte Decke Fahrzeughalle 60/120 cm, d=2,5cm Mineralisch gebundene HWL-Platte an Decke Fahrzeughalle 60/120cm, d=2,5cm, superfeine Holzwollstruktur, Schallabsorbtion: aw 0,7 (LH), feuchtigkeitsbeständig für Räume mit dauerhaft bis zu 90% Luftfeuchtigkeit, schwer entflammbar nach Klassifizierung B-s1, d0, Farbe: natur, Kanten gefast, inkl. UK als Lattung und Konterlattung aus KVH 4/6cm, die mit bauaufsichtlich zugelassenen Abhängern an Trapezblech befestigt wird, Höhe der Abhängung: UK Trapezblech bis UK HWL-Platte: 22,5 cm, inkl. aller erforderlichen Befestigungsmittel, liefern und montieren Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 5,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Höhe Abhangdecke: bis 5,10 m</p>	320	m²	.....	.....
01.13.004	<p>Deckenbekl., Höhe 2,75 m, Mineralpl. D 15mm L/B 600/600mm UK Stahlblech-Profil Deckenbekleidung, DIN EN 13964, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177, Plattendicke 15 mm, L/B 600/600 mm, Baustoffklasse A2-s1,d0, feuchtigkeitsbeständig bis RH 95 %, Schallabsorption: Alpha w = 0,15, Absorptionsklasse E (EN ISO 11654),NRC = 0,15 (ASTM E 1264), Schall-Längsdämmung: Dn,f,w = 35 dB (EN ISO 10848), Sichtseiten glatt, Farbton weiß, scharfkantig, Platten herausnehmbar, inkl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblech-Profilen mit mattweißer Sichtfläche, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund BSH-Decke, Unterkonstruktion verdeckt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts. Höhe Abhangdecke: 2,75m Im 1. Schritt der Arbeiten wird nur die Unterkonstruktion erstellt. Das Einlegen der Platten erfolgt in einem 2. Schritt (nach Installationen EL und TGA) und ist in die Angebotspreise einzukalkulieren.</p>	197	m²	.....	.....
01.13.005	<p>Akustik-Deckenbekl., Höhe 2,75 m, Mineralpl. D 15mm L/B 600/600mm UK Stahlblech-Profil</p>				

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	<p>Akustik-Deckenbekleidung, DIN EN 13964, Bekleidung aus Mineralplatten DIN 18177, Plattendicke 15 mm, L/B 600/600 mm, Baustoffklasse A2-s1,d0, feuchtigkeitsbeständig bis RH 95 %, Schallabsorption: Alpha w = 0,90, Absorptionsklasse A (EN ISO 11654), NRC = 0,90 (ASTM E 1264), Schall-Längsdämmung: Dn,f,w = 31-49 dB (EN ISO 10848), Sichtseiten perforiert, Farbton weiß, scharfkantig, Platten herausnehmbar, inkl. Unterkonstruktion aus verzinkten Stahlblech-Profilen mit mattweißer Sichtfläche, befestigen mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, Befestigungsuntergrund BSH-Decke, Unterkonstruktion verdeckt, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.</p> <p>Höhe Abhangdecke: 2,75m</p> <p>Im 1. Schritt der Arbeiten wird nur die Unterkonstruktion erstellt. Das Einlegen der Platten erfolgt in einem 2. Schritt (nach Installationen EL und TGA) und ist in die Angebotspreise einzukalkulieren.</p>	87	m²	.....	.....
01.13.006	<p>Unterdecke zementgebundene Leichtbeton-Bauplatten 2 x 1,25 cm</p> <p>Unterdecke aus zementgebundenen Leichtbeton-Bauplatten, 2 x 1,25 cm, im Bereich der Balkendecke Fahrzeughalle, Montage auf Ober- und Unterseite der Deckenkonstruktion mit bauaufsichtlich zugelassenen Befestigungsmitteln, liefern und montieren</p> <p>Inkl. Verspachtelung der jeweils 1. Lage der Bekleidung gem. Herstellerangaben und Verspachtelung der obersten Lage in Q2</p>	80	m²	.....	.....
01.13.007	<p>OSB-Platte d=16mm</p> <p>OSB/3-Platte d=16mm, inkl. aller Befestigungsmittel, Befestigung auf Holzbalkendecke, liefern und montieren</p>	40	m²	.....	.....
01.13 Trockenbauarbeiten					<u>.....</u>

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.14					
01.14.001	Stundenlohnarbeiten Meister Stundenlohnarbeiten durch Meister der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
01.14.002	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter Stundenlohnarbeiten durch Facharbeiter der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn.	10	h	.....	.....
				01.14	<u>.....</u>
				01 Zimmerer- u. Trockenbauarbeiten	<u>.....</u>

Zusammenstellung

00	Vorspanntexte	xxxxxxxxxxxxx
01.01		.....
01.02	Werkplanung	.....
01.03		.....
01.04		.....
01.05	Innenwände	.....
01.06	Installationswände	.....
01.07	Ausführungsbeschreibung Dreigelenkrahmen Leistungsumfang Liefern, Abbund, Transport und fachgerechte Montage eines Dreigelenkrahmens aus Brettschichtholz einsc	.....
01.08	Dachverband Fahrzeughalle	.....
01.09	Wandverband Fahrzeughalle	.....
01.10	Fassadenhölzer Fahrzeughalle	.....
01.11	Balkendecke Fahrzeughalle	.....
01.12	Attika Feuerwache	.....
01.13	Trockenbauarbeiten	.....
01.14		.....
01	Zimmerer- u. Trockenbauarbeiten	.....
Summe		.....
zzgl. MwSt ..... %		.....
Gesamtsumme		.....

Inhaltsverzeichnis

00	Vorspanntexte.....	3
01	Zimmerer- u. Trockenbauarbeiten.....	17
01.01		17
01.02	Werkplanung.....	19
01.03		20
01.04		21
01.05	Innenwände.....	22
01.06	Installationswände.....	25
01.07	Ausführungsbeschreibung Dreigelenkrahmen Leistungsumfang Liefern, Abbund, Transport und fachgerechte Montage eines Dreigelenkrahmens aus Brettschichtholz einsc.....	28
01.08	Dachverband Fahrzeughalle.....	30
01.09	Wandverband Fahrzeughalle.....	31
01.10	Fassadenhölzer Fahrzeughalle.....	32
01.11	Balkendecke Fahrzeughalle.....	33
01.12	Attika Feuerwache.....	34
01.13	Trockenbauarbeiten.....	35
01.14		37